



BuFaTaChemie

WS16/17

Ergebnisprotokoll der Bundesfachtagung Chemie- und chemienaher Fachschaften im deutschsprachigen Raum vom 03. – 06. November 2016 an der Ruhr-Universität Bochum

Sarah Buckland
Meryem Altuntas

INHALTSVERZEICHNIS

Inhalt

Anwesende Fachschaften	1
Arbeitskreise	4
Beschlüsse	6
Sonstiges	7

Anwesende Fachschaften

Folgende Fachschaften nehmen an der BuFaTaChemie im Wintersemester 2016/17 teil und berichten:

RWTH Aachen University

An der RWTH studieren in etwa 1400 Personen B.Sc., M.Sc., B.Ed. oder M.Ed. Chemie in den Bereichen Anorganische, Organische, Physikalische, Technische und Makromolekulare Chemie. Jedes Wintersemester findet eine groß aufgezogene Ersti-Woche mit –Rallye und anschließendem – Wochenende statt. Die Regelstudienzeit ist machbar. Die Fachschaft befindet sich im andauernden Streit mit einem der Institute. Seit Juni gibt es die Klozeitung „HarnStoff“, die monatlich erscheint.

TU Braunschweig

An der TU Braunschweig studieren in etwa 1500 Personen unterschiedliche Studiengänge im Fachbereich Chemie. Die Abbrecherquote im einzigen NC-freien Fach ist besonders hoch bei 50%. Zur Einführung veranstaltet die Fachschaft eine Ersti-Vorlesung, Kneipentour und mehr. Die Regelstudienzeit wird meistens nicht eingehalten. Die Ausrichtung der Chemie wird zurzeit umstrukturiert. Die Fachschaft bringt ein Ersti-Heft heraus und betreibt einen aktiven Mailverteiler.

TU Kaiserslautern

An der TU Kaiserslautern studieren in etwa 450 Personen in unterschiedlichen Fachbereichen. Die Fachschaft veranstaltet für Anfänger ein Ersti-Seminar. Die Einhaltung der Regelstudienzeit wird als möglich eingeschätzt. Die Fachschaft hält Kontakt zu ihren Studierenden über ihre Webseite und Facebook.

FH Aachen

Der Fachbereich Chemie an der FH Aachen in Jülich hat in der Biotechnologie und Chemie jedes Jahr in etwa 350 Erstis, für die zur Einführung eine Erstiwoche stattfindet. Diese wird allerdings von Tutoren organisiert, nicht den Fachschaftsvertretern. Die Fachschaft organisiert Nikolaus- und Osteraktionen. Unter 5% der Studierenden an der FH absolvieren ihr Studium in Regelstudienzeit, mehr als 60% brechen ab. Der Studiengang Angewandte Chemie wird zu Nachhaltige Chemie. Innerhalb der Fachschaft herrscht momentan kein gutes Arbeitsklima. Ein studentischer Prodekan sitzt jetzt im Dekanat. Den Kontakt zu den Studierenden hält die Fachschaft über Mail, Aushang, Facebook, Vorlesung, Flyer, Monitore und Mundpropaganda.

Friedrich-Schiller-Universität Jena

In Jena studieren in etwa 600 Personen im Fachbereich Chemie. Man kann dort unterschiedliche Masterstudiengänge studieren. Zur Einführung der Erstis findet eine Erstiwoche mit Stickstoffeis und anderen Veranstaltungen statt. Wenige Studierende bleiben in Regelstudienzeit. Die Fachschaft hat Sprechzeiten und bleibt über einen Mailverteiler, Ansagen in Vorlesungen und Aushängen mit den Studierenden in Kontakt. Facebook wird ausschließlich für Veranstaltungen genutzt.

Universität Hamburg

Jedes Semester hat die Universität Hamburg in etwa 350 Erstis im Fachbereich Chemie, wobei u.a. die Studiengänge Lebensmittelchemie und Nanowissenschaften angeboten werden. Es gibt zwei Erstiwochen im Jahr; zusätzlich organisiert die Fachschaft eine Ersti-Fahrt, Paintball und Filmabende. Die Regelstudienzeit wird kaum eingehalten. Es gibt jetzt eine Sicherheitsklausur, der B.Sc. Chemie wurde neu aufgesetzt, der M.Sc. soll nachziehen. Es soll einen M.Sc. Lebensmittelchemie geben. Der Gebäudekomplex der Chemie soll überarbeitet werden. Es soll eine RPO eingeführt werden. Da Foyers Fluchtwege sind, findet die Chemikerparty nicht mehr im Foyer, sondern davor statt. Die Fachschaft bringt eine Zeitschrift heraus und nutzt Facebook für Veranstaltungen.

Leibniz Universität Hannover

In Hannover studieren ungefähr 1500 Personen Chemie, Biochemie, Life-Science, Analytik, Material- und Nanochemie, Wirk- und Naturstoffchemie. Die Fachschaft organisiert eine Ersti-Fahrt, eine Halloweenparty, Frühstück, Sektempfang, Rallye, Brunch, etc. Der Master wird oft in Regelstudienzeit absolviert, der Bachelor nicht. Die Promotionsordnung wird geändert. Die Fachschaft hält Kontakt zu den Studierenden durch die eigene Webseite mit Altklausuren und Forum, sowie über Facebook.

Universität Würzburg

Zur Einführung ins Studium im Fachbereich Chemie/Pharmazie in Würzburg finden Ersti-Party, -Frühstück, -Rallye und -Theaterstück statt. Nur in etwa 30-40% absolvieren ihr Studium in Regelstudienzeit, allerdings ist die Verzögerung meist nicht so hoch. In etwa 50-60% der Studierenden brechen ab. Es gibt eine neue Prüfungsordnung und gute Qualitätssicherungsmittel. Die Fachschaft veröffentlicht eine Zeitschrift „Schall und Rauch“ und bleibt außerdem über Mail und Mundpropaganda mit den Studierenden in Kontakt.

Universität Freiburg

In etwa 800 Studierende sind in Freiburg im Fachbereich Chemie. Es werden mehrere Masterstudiengänge angeboten. Es gibt einen Austausch mit Frankreich. Die Fachschaft organisiert eine Ersti-Fahrt, Laternenbasteln, eine Kneipentour, eine Rallye, etc. Knapp 40% der Studierenden bleiben in Regelstudienzeit, selten brauchen Personen mehr als 10 Bachelorsemester. Der Lehramtstudiengang wurde auf das Bachelor-/Mastersystem umgestellt, allerdings kann noch kein entsprechender Abschluss gemacht werden. Die Fachschaft hat eine Zeitschrift, die nicht angenommen wird, und kommuniziert hauptsächlich über Facebook mit den Studierenden.

Ruhr-Universität Bochum

Die Vertreter der Ruhr-Universität Bochum waren zur Zeit des Fachschaftenrundlaufs nicht anwesend.

Universität Bielefeld

Im Sommersemester 2016 waren 963 Studierende in der Chemie und Biochemie eingeschrieben. Die Fachschaft organisiert einen Ersti-Tag mit Uni-Führung, -Rallye und Laborparty, dazu Spieleabend, Kneipentour und Ersti-Fahrt in einem Gästehaus. Die Studierenden werden per Mail oder mit einem Besuch in der Vorlesung kontaktiert.

Universität Potsdam

Der Fachbereich Chemie in Potsdam umfasst ca. 600 Studierende. Zur Einführung werden Ersti-Kneipenabend, -Kneipentour, -Brunch und -Sprechzeiten organisiert. Außerdem veranstaltet die Fachschaft eine Semesterstartparty. Die Regelstudienzeit umfasst eher 7 als 6 Semester. Es laufen unterschiedliche Berufungskommissionen. Es gibt studiengangspezifische Mailinglisten, über die die Fachschaft die Studierenden neben Facebook und der Webseite kontaktiert.

Universität Mainz

An der Universität Mainz studieren in etwa 2000 Personen im Fachbereich Chemie, Pharmazie und Biowissenschaften. Zum Einstieg ins Studium bietet die Fachschaft einen Mathe-Vorkurs an und organisiert eine Kneipentour und eine Party. Etwa 40-50% der Studierenden brechen ab, wenige bleiben in Regelstudienzeit. Der AStA funktioniert nicht wie er sollte. Es gibt den Studiengang biomedizinische Chemie ohne Kooperation mit der Medizin. Die Fachschaft bleibt über Facebook, Webseite, Mundpropaganda und Aushang im Kontakt zu den Studierenden.

Universität Marburg

In etwa 900 Personen studieren in Marburg im Fachbereich Chemie Synthetische Mikrobiologie, medizinische Chemie und anderes. Für Erstis gibt es mehrere Info-Veranstaltungen, eine heimliche Kneipentour, eine Stadtrallye, Hörsaalkino, eine Fachbereichsrallye, eine Ersti-Fahrt und ein Ersti-Heft. Studienanfänger im Wintersemester halten meist die Regelstudienzeit ein, wobei Anfänger im Sommersemester meist länger studieren. Auch brechen im Sommersemester mehr Personen ihr Studium ab, als im Wintersemester. Der Bachelorstudiengang ist sehr verschult. Es gibt einen neuen Dekan und bald auch einen neuen Prodekan. Die Fachschaft kommuniziert mit den Studierenden über Facebook, Mail, zweimal im Jahr über das Heft „Kritische Blätter“ und in Zukunft auch durch Aushänge im Schaukasten.

Arbeitskreise

Folgende Themen wurden in Arbeitskreisen bearbeitet und kamen zu den folgenden Ergebnissen:

Organisation der BuFaTa

Die nächste BuFaTaChemie wird in Hannover stattfinden und in enger Zusammenarbeit mit Hamburg vorbereitet. Hierbei soll vor allem das konstruktive Arbeiten durch das zur Verfügung stellen von Räumen mehr unterstützt werden.

Für die darauffolgenden BuFaTaen werden Mainz und Braunschweig vorgeschlagen, die mit ihren jeweiligen Fachschaften Rücksprache halten.

Das neue Sekretariat der BuFaTaChemie soll sich in unterschiedliche Posten gliedern:

- Vernetzung zwischen Organisatoren, Sekretariat und Verein
- Pflege der Webseite
- Einrichten und Pflege des Wikis
- Protokollführung und Kommunikation mit den Fachschaftsvertretungen
- Sitzungsleitung

Die interne Kommunikation des Sekretariats soll über Trello erfolgen. Außerdem soll sich das Sekretariat mindestens einmal vor der nächsten BuFaTaChemie treffen.

Das Sekretariat und die Organisatoren der BuFaTa sollen sich bemühen, mit Sponsoring Gelder einzuwerben. Hierbei ist zu beachten, dass dies meist einen Vorlauf von mehr als einem Jahr hat.

VG WORT

Es soll ein Schreiben an die Rektoren aller deutschen Hochschulen gerichtet werden, in dem sich gegen den Vorschlag des neuen Rahmenvertrages zwischen Hochschulen und VG WORT zur Regelung der Vergütung von Text- und Bildzitate in hochschulinternen Veröffentlichungen (inkrafttretend am 01.01.2017) ausgesprochen wird. Stattdessen soll ein neuer Vertrag ausgearbeitet oder der bestehende Vertrag beibehalten werden.

Aktuell werden Zitate an Hochschulen pauschal vergütet. Der neue Rahmenvertrag bedeutet eine Regelung, bei der jede Art von Zitat einzeln angegeben und entsprechend abgerechnet werden muss.

Es wird ein Schreiben verfasst (Anlage 1).

Öffentlichkeitsarbeit in Fachschaftsvertretungen

Viele Fachschaftsvertretungen haben zu wenig Nachwuchs. Hierzu sollen Vorgehensweisen diskutiert werden, um für Studierende prägnanter und attraktiver zu erscheinen.

Es wird ein Fragebogen zur Reflexion von Veranstaltungen erarbeitet (Anlage 2) und beispielhaft ausgefüllt (Anlage 3). Dieser soll an alle Fachschaftsvertretungen im deutschsprachigen Raum verschickt und von diesen ausgefüllt werden.

Die Ergebnisse der Umfrage sollen auf der nächsten BuFaTaChemie ausgewertet werden.

Räume für Fachschaftsvertretungen

Der Arbeitskreis beschäftigt sich damit, warum ein Fachschaftsraum vorteilhaft ist und wie man damit umgehen kann wenn man keinen Fachschaftsraum zur Verfügung hat.

Außerdem sollen Fachschaftsvertreter auf die Möglichkeit von studentischen Freiräumen und deren Vorteile hingewiesen werden.

Hierzu wird ein Schreiben verfasst, welches an alle Fachschaftsvertretungen im deutschsprachigen Raum verschickt werden soll (Anlage 4).

Finanzen von Fachschaftsvertretungen

Der Arbeitskreis dient ausschließlich zum Austausch von Finanzern in Fachschaftsvertretungen. Da die Organisation dieser Vertretungen nicht einheitlich ist, kann kein allgemeingültiges Konzept berichtet werden.

Polyvalente Bachelorstudiengänge

Da nur wenige Hochschulen einen polyvalenten Bachelorstudiengang anbieten, treffen sich die betroffenen Fachschaftsvertreter gesondert, ohne einen vollen Arbeitskreis zu gründen.

Beschlüsse

Jede Fachschaft hat eine Stimme. Es gilt das Prinzip der 2/3-Mehrheit. Eine Enthaltungsmehrheit bedeutet Vertagung.

Stimmen werden angegeben als (Ja/Nein/Enthaltung). M ist die Mehrheit.

Wahl des neuen Sekretariats

Folgende Kandidaten werden für die unterschiedlichen Posten vorgeschlagen:

- Vernetzung zwischen Organisatoren, Sekretariat und Verein: Daniel Runge
- Pflege der Webseite: Kevin Machel
- Einrichten und Pflege des Wikis: Maximilian Elfert
- Protokollführung und Kommunikation mit den Fachschaftsvertretungen: Meryem Altuntas und Sarah Buckland
- Sitzungsleitung: Patrick Minke

Der Vorschlag wird mit (M/0/2) angenommen.

VG WORT

Das verfasste Schreiben (Anlage 1) wird an die VG WORT, alle Fachschaften und Rektorate geschickt.

Der Vorschlag wird mit (M/0/0) angenommen.

Öffentlichkeitsarbeit in Fachschaftsvertretungen

Der erstellte Fragebogen (Anlage 2) und der ausgefüllte Beispielfragebogen (Anlage 3) werden an alle Fachschaften geschickt.

Der Vorschlag wird mit (M/0/2) angenommen.

Räume für Fachschaftsvertretungen

Das verfasste Schreiben (Anlage 4) wird an alle Fachschaften geschickt.

Der Vorschlag wird mit (M/0/2) angenommen.

Sonstiges

Förderverein der BuFaTaChemie

Der Förderverein tagt mit 15 Mitgliedern und 5 Gästen.

Es wird ein neuer Vorstand bestehend aus Daniel (Hamburg), Johannes (Potsdam) und Tatjana (Bielefeld) gewählt.

Eigenverständnis der BuFaTaChemie

Die BuFaTaChemie ist eine Veranstaltung, bei der sich bundesweit Fachschaften austauschen, vernetzen, und zu hochschulübergreifenden Themen Stellung beziehen.

Je mehr Fachschaften an der BuFaTa teilnehmen, desto besser ist die Studierendenschaft vertreten. Viele Fachschaftsvertretungen kommen nicht zur Tagung, da die Außenwirkung nicht gut ist und die Organisation verbessert werden muss:

- Eine genaue Struktur mit zwei oder mehr Zwischenplena soll vordefiniert sein.
- Die Liste der TOPs sollte möglichst noch vorher verschickt werden.
- BuFaTa-Erstis sollen eine Art „Einführungseminar“ erhalten, um direkt aktiv an der Diskussion teilnehmen zu können.
- Start- und Endpunkt sollen klar definiert werden.
- Statt AKs ohne Ergebnissen sollen kleinere Bar-Camps eingeführt werden.
- Die Grund- und Geschäftsordnung der BuFaTa sollen zu Beginn der Tagung beschlossen werden.
- Das Online-Formular zur Anmeldung soll direkt Rückmeldung geben.
- Protokolle sollen auf der Internetseite veröffentlicht werden.
- Die Ausrichterfachschaft muss am Anreisetag durchgehend erreichbar sein.
- Einladungen sollen frühzeitig verschickt werden.